

Gruppe Wir für Dissen - B90/Die Grünen Dissen

An den Rat der Stadt Dissen aTW
Herrn Bürgermeister
Eugen Görlitz
Große Straße 33

49201 Dissen aTW



Dissen, 22.08.2022

Lebenswerte Innenstadt für Dissener Bürgerinnen und Bürger

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Görlitz,

im Namen der Gruppe Wir für Dissen - B 90/ Die Grünen beantrage ich, die Planung für ein deutlich verbessertes Verkehrskonzept der Stadt Dissen zeitnah zu starten.

Begründung:

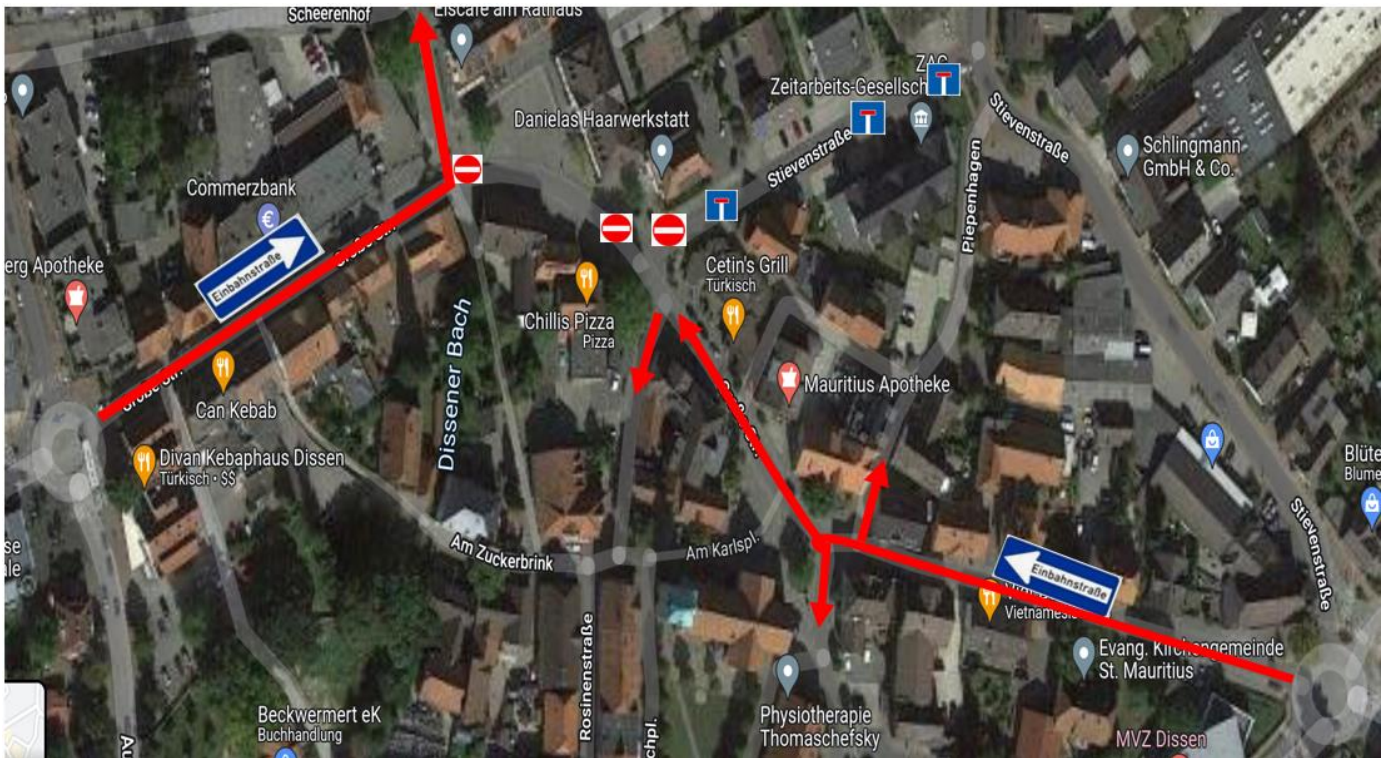
Die Stadt Dissen darf in ihrer Attraktivität für die Einwohner:innen nicht weiter hinter Orte wie Bad Laer, Glandorf, Bad Rothenfelde und Bad Iburg zurückfallen. Die Ortsbilder und die Bewegungsmöglichkeiten haben sich für die Menschen in den genannten Orten sehr vorteilhaft entwickelt.

Zum einen wurden Verkehrsströme aus den Innenstadtbereichen herausgeführt, zum anderen wurden die Verkehrsflächen Straßen, Fußgänger- und Radwege in eine Ebene gelegt (niveaugleicher Ausbau mit farblich abgesetzten Strukturen) und die Innenstadtbereiche auf 20 km/h oder 30 km/h zurückgestuft.

Die neuen Verkehrsflächen geben den Menschen mehr Sicherheit, bessere Lebensqualität und neue Gestaltungsmöglichkeiten.

1. Verkehrsberuhigung Innenstadt / Große Straße

Zur deutlichen Verkehrsberuhigung sollen folgende Maßnahmen sehr zeitnah (vorerst möglicherweise mit Provisorien) umgesetzt werden.



Schematische Darstellung

- Der Straßenabschnitt Große Straße, vom Innenstadt-Kreisel bis zur früheren Linksabiegung Mühlenstraße, wird zur Einbahnstraße erklärt, die Verbindung zur Mühlenstraße wird wieder hergestellt. Die Einbahnstraße wird für Radfahrer:innen in beiden Richtungen befahrbar sein. Die Durchfahrt zum Rathausplatz ist gesperrt.
- Der Straßenabschnitt Große Straße, vom Kreisel Schützenstraße / Stievenstraße / Westendarpstraße bis zur Einmündung der Stievenstraße in die Große Straße am Rathaus, wird zur Einbahnstraße erklärt. Der Rathausplatz kann in dieser Richtung nicht befahren werden. Ausgenommen sind Sonderanfahrten zum Rathausplatz mit Öffnung einer Absperrung oder zur Erreichung Anlieferung Küchenstudio Tönsing. Auch hier ist die Einbahnstraße für Radfahrer:innen in beiden Richtungen befahrbar. Der mit Einrichtung der Einbahnstraße deutlich verringerte Verkehr kann in die Straße Am Karlsplatz / Am Marktplatz, Piepenhagen und in die Rosinenstraße abfließen.
- Der Straßenabschnitt Stievenstraße vor dem Bürgerbüro wird zur Sackgasse erklärt.

Die entstehenden Verbesserungen:

- + Der Verkehr durch die Große Straße im Innenstadtbereich wird sehr deutlich reduziert. Die "Bequemlichkeitsfahrten" zur vermeintlichen Abkürzung durch die Große Straße entfallen.
- + Alle Geschäfte können weiterhin angefahren werden (Ausnahme Küchenstudio Tönsing), Einbußen geschäftlicher Art sind nicht zu erwarten.
- + Geschäfte oder Einrichtungen könnte mehr Bewegungsfläche vor ihren Standorten eingeräumt werden, da der Begegnungsverkehr entfällt.
- + Der Rathausplatz gewinnt sehr stark an Attraktivität, da er für den motorisierten Verkehr gesperrt ist.
- + Der Lärmpegel in der Innenstadt wird reduziert.

2. Umbau des Verkehrsbereiches Innenstadt-Kreisel bis Fußgängerampel - Am Krümpel und Schuhhaus Schulte

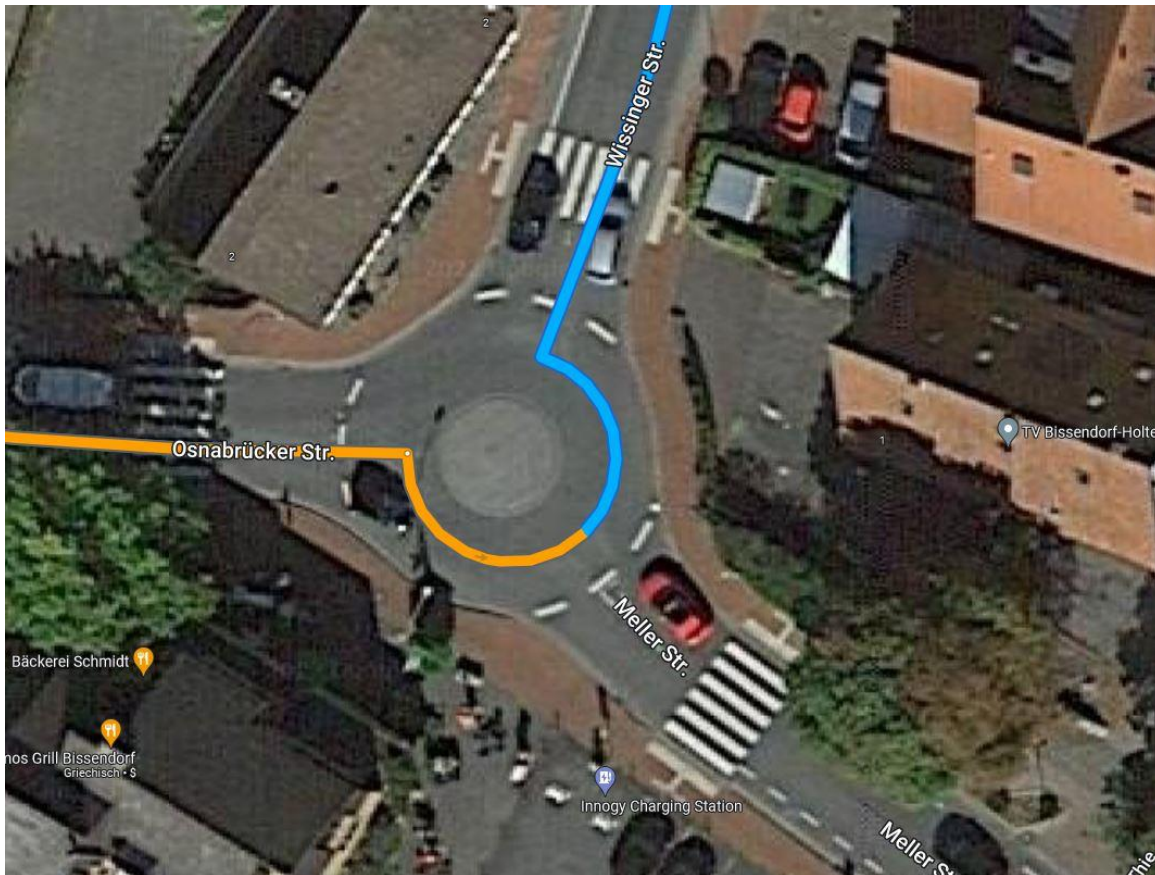


Schematische Darstellung

- Der gesamte Bereich wird auf das gleiche Niveau gebracht. D.h. die vorhandenen Gehwege werden auf Fahrbahnebene abgesenkt. Es gibt keine Begrenzungsborde.
- Im Bereich der Kreuzung wird ein überfahrbarer Mini-Kreisel errichtet (siehe unten Bsp. Bissendorf).
- Der Neuaufbau des Bewegungsbereiches wird in farblich unterschiedlichen Belagvarianten neugestaltet (ähnlich Bad Rothenfelde - Frankfurter Straße oder Bad Laer - Am Thieplatz / Sparkasse). Es wird somit erkennbar, dass alle Verkehrsteilnehmer gleichberechtigt sind.
- Die Geschwindigkeit wird, wie in der Große Straße, auf 20 km/h herabgesetzt.
- Die Zufahrt zu dem neugestalteten Bereich von der Osnabrücker Straße wird auf 30 km/h herabgesetzt.

Die entstehenden Verbesserungen:

- + Der Verkehrsbereich wird an die Innenstadt Große Straße angeschlossen (mit gleichen Verkehrsbedingungen).
- + Die Attraktivität des Verkehrsbereiches steigt deutlich, zumal mit der Einbindung des Homann-Parks eine ganz andere Nutzungszone entsteht.
- + Fuß- und Radverkehr wird sehr viel mehr Sicherheit zugestanden. Die Verbindung zur Bahnhofstraße wird sicherheitstechnisch nicht mehr unterbrochen.
- + Das KuK könnte optisch attraktiver eingebunden werden.
- + Der Lärmpegel in der Innenstadt wird reduziert.



Beispiel: Mini-Kreisel in Bissendorf

Die Realisierung beider Vorschläge kann unabhängig voneinander erfolgen. Beide zählen auf unser Ziel einer „Lebenswerten Innenstadt“ ein.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink that reads 'Cornelia Ferber'.

Cornelia Ferber